

Resolution

Die Stadtverordnetenversammlung rügt die Äußerungen des Bürgermeisters Thomas Fehling in dessen Facebook-Account und fordert ihn als Amtsinhaber auf, (jegliche?) Bezüge zum nationalsozialistischen Verbrecherregime zu unterlassen.

Begründung:

Der Bürgermeister wird in der Presse (Hersfelder Zeitung vom 31.07.2019) vom Redaktionsleiter der Hersfelder Zeitung wie folgt zitiert:

„Wieder einmal belegt Kai Struthoff: HZ=Lügenpresse. Dieter Wedel ist mitnichten auf Einladung von Thomas Fehling in der Stadt. Wann hört dieses Schundblatt endlich auf, Fake news zu verbreiten?“

Ich zitiere den Redaktionsleiter Struthoff hier wie folgt:

„Fehlings Verwendung des Begriffs „Lügenpresse“, welcher zuletzt insbesondere von der Pegida-Bewegung benutzt wurde, ist infam. Ebenso wenig ist hinnehmbar, dass die Hersfelder Zeitung von Fehling als „Schundblatt“ verunglimpft wird“.

Mit der Hersfelder Zeitung weisen die Bad Hersfelder Stadtverordneten diese ehrverletzenden Äußerungen entschieden zurück.

Jochen Kreissl
Stadtverordneter der NBL